

# Novemberregen: Fluch oder Segen?



Christoph Mahr  
Co-Leiter Sektion Grundwasser,  
Boden und Geologie

*Liebe Leserin  
Lieber Leser*

Hat es für Sie zu viel geregnet im November 2023? Der sehr regenreiche November hat auch eine sehr positive Seite. Die teilweise sehr tiefen Grundwasservorkommen konnten so wieder aufgefüllt werden, wovon im nächsten Sommer gezehrt werden kann. Die Grundwasseranreicherung findet in der Regel vorwiegend im Winter statt, denn dann gibt es mehr langandauernde Niederschläge («Landregen») und gleichzeitig brauchen die Vegetation, die Landwirtschaft und die Bevölkerung weniger (Trink-)Wasser. So wird der Boden vollständig durchfeuchtet und das Regenwasser kann bis ins Grundwasser hinuntersickern. Der November 2023 war somit perfektes Grundwasserwetter.

Neben dem (Grund-)Wasser ist auch der Boden eine knappe, nicht erneuerbare Ressource. Er ist Lebensraum für Pflanzen und Tiere sowie Grundlage für die Nahrungsmittelproduktion. Zudem hält er Niederschlagswasser zurück und filtert es auf seinem Weg ins Grundwasser, aus dem wir unser Trinkwasser gewinnen. Für eine standortgerechte, nachhaltige Bewirtschaftung des Bodens müssen seine Eigenschaften bekannt sein, um daraus seine spezifische Nutzungseignung, aber auch seine Empfindlichkeit bezüglich Verdichtung, Erosion sowie Aus- und Abschwemmung von Stoffen

ableiten zu können. Als Folge unserer wachsenden Bevölkerung und Wirtschaft – bei konstanter Kantonsfläche – nehmen die Nutzungsbedürfnisse, insbesondere für Siedlung, Wirtschaft, Verkehr oder Freizeitaktivitäten mit entsprechender Infrastruktur laufend zu und führen vermehrt zu Nutzungskonflikten. Umso wichtiger ist es, dass wir die Eigenschaften unserer Böden als Entscheidungsgrundlage zur optimalen Lenkung der vielfältigen Nutzungsansprüche sowie als Grundlage für Schutzbestrebungen und Aufwertung von degradierten Böden im Kanton Aargau kennen.

An seiner Sitzung vom 29. März 2023 hat der Bundesrat das Konzept zur landesweiten Bodenkartierung genehmigt. Im Kanton Aargau wird mit einem Pilotprojekt im Jahr 2024 begonnen. Die notwendigen aktuellen Daten zum Bodenzustand werden dabei flächenhaft erhoben und kartiert.

In diesem Sinne können Sie in dieser Ausgabe drei spannende Artikel zum Thema Boden lesen: Der neue Boden des Jahres 2024 wird vorgestellt, es wird erklärt, wie ein bodenfreundlicher Installationsplatz erstellt und wie mit Sedimenten aus Weihern umgegangen werden soll. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre von UMWELT AARGAU!